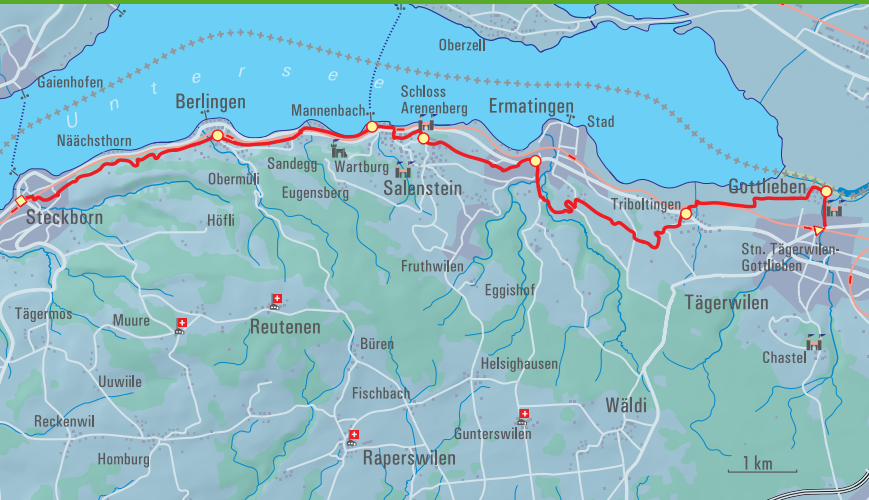


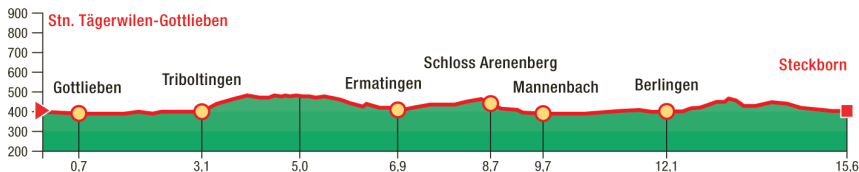
Schlösser am Bodensee



Stn. Tägerwilen-Gottlieben > Steckborn

Wanderung

	Stn. Tägerwilen-Gottlieben	0 h 00 min			
	Gottlieben	0 h 10 min	0:10		mittel
	Triboltingen	0 h 45 min	0:35		4 h 0 min
	Ermatingen	1 h 45 min	1:00		15,6 km
	Schloss Arenberg	2 h 15 min	0:30		185 m
	Mannenbach	2 h 30 min	0:15		185 m
	Berlingen	3 h 05 min	0:35		216T Frauenfeld 217T Arbon
	Steckborn	4 h 00 min	0:55		





Schlösser am Bodensee

Vom Bahnhof Tägerwilten ist Gottlieben am Seeufer rasch zu erreichen. Neben am im Park steht das Schloss*, im 13. Jahrhundert auf Anordnung des Konstanzers Bischofs Eberhard II. als Wasserburg erbaut. Seit 1950 ist es Privatbesitz und nicht mehr öffentlich zugänglich. Auf dem sogenannten «Seeweg», der zugleich auch stark befahrener Radweg ist, geht es Richtung Triboltingen. Um ungestört wandern zu können, empfiehlt sich ein Umweg über die Anhöhe, die einen schönen Ausblick auf den See und die Insel Reichenau bietet. Die Kulturlandschaft Reichenau, auf deutschem Boden gelegen, ist seit 2000 UNESCO-Welterbe. Vom See weg, durch ein kleines Tal, führt der Weg nach Ermatingen. Hier ist der «Adler»- zu erwähnen, ein stattlicher Riegelbau mit Fassadenmalerei; der älteste Gasthof im Kanton führt im Gästebuch viele prominente Namen. Dann leitet die Strasse einen zum Schloss Arenenberg- hinauf. Es erhielt seinen Bekanntheitsgrad, als es 1817 an Hortense de Beauharnais, Ex-Königin von Holland und Stieftochter Napoleons I., verkauft wurde. Ihr Sohn, der spätere Kaiser Napoleon III., wurde hier erzogen und erhielt

1832 gar das Ehrenbürgerrecht des Kantons Thurgau. Zum Ensemble gehören neben dem Museum- im Innern des Hauses auch die Schlosskapelle aus dem 19. Jahrhundert sowie der Park. Seit 1906 ist die Anlage im Besitz des Kantons. Von hier führt der Weg zum Bahnhof Mannenbach. Am Hang oben wären Schloss Louisenberg- und, gleich daneben, die Wallfahrtskapelle St. Aloysius- zu besichtigen. Wer lieber weiterwandern will, gelangt in 35 Minuten dem See entlang nach Berlingen und in anderthalb Stunden nach Steckborn, wo mit dem Turmhof- und der reformierten Kirche- zwei weitere imposante Bauwerke auf «Kultur-Wandernde» warten.

Hans Schüpbach, KGS, 2012

INFO

- Kulturgut von nationaler Bedeutung im KGS-Inventar 2009



Das Schloss Arenenberg gehörte einst der Stieftochter Napoleons I. © ADB, KGS.



Unterwegs im Apfelblütenland.
© swissimage/Christian Perret.

